



CONIAS RISK INTELLIGENCE

CONIAS Newsletter März 2019

Liebe/r Leser/in,

der große Wurf beim US-Nordkoreanischen Gipfel in Hanoi ist ausgeblieben, die Staatskrise in Venezuela hält weiter an - in Europa dreht sich in diesem Monat März jedoch alles um die anstehenden Wahlen zum Europaparlament und den Brexit-Countdown: Am 29.03. soll Schluss sein mit der britischen EU-Mitgliedschaft. Wie es danach weitergeht, ist selbst ExpertInnen weiterhin unklar. Mit diesem CONIAS Newsletter № 3, wollen wir Sie aber nicht einfach nur auf unseren **RisikoReport** [Großbritannien](#) hinweisen. Wir hoffen Ihnen mit diesem Newsletter auch einen Überblick über die Themen zu geben, mit denen wir uns in den vergangenen Wochen beschäftigt haben - einige davon werden sicher auch weiter auf unserer und Ihrer Agenda bleiben. Wenn Sie nicht vier Wochen auf die nächsten CONIAS News und Insights warten wollen, folgen Sie uns doch einfach auf [Twitter](#) und [LinkedIn](#).

Für den Moment jedoch wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf weiteren Austausch!

Ihr CONIAS-Team

CONIAS Blog: Das hat uns diesen Monat besonders beschäftigt

[Atomkrieg um Kaschmir?](#)

[Neue Spannungen zwischen Indien und Pakistan](#)

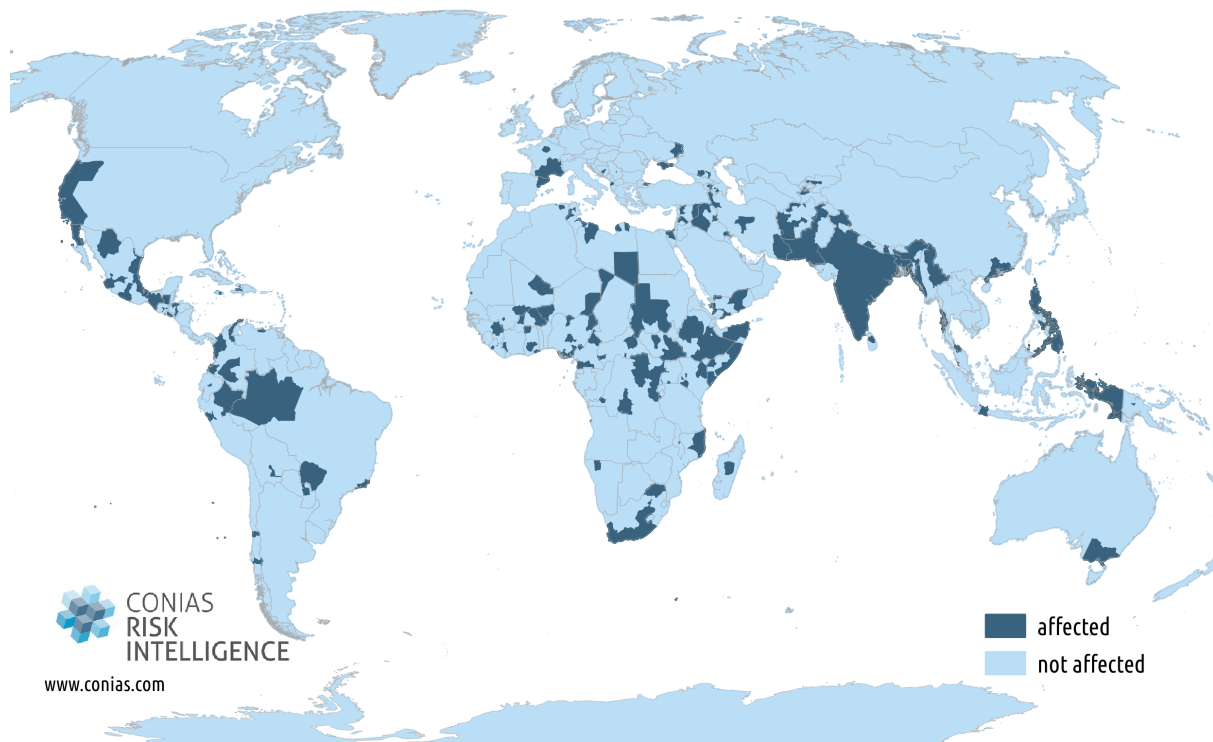


In der letzten Woche sahen viele Beobachter die Nuklearmächte Indien und Pakistan schon am Rande eines Krieges mit katastrophalen Folgen: In Reaktion auf eine Anti-Terror-Operation der indischen Luftwaffe auf die pakistanische Stadt Balakot hatte das pakistanische Militär zwei indische Flugzeuge abgeschossen. Warum kam es zu dieser Eskalation und war sie vielleicht sogar absehbar? Was und wer steckt hinter dem „Kaschmir-Konflikt“, warum lässt sich die Region auch nach Jahrzehnten der Gewalt nicht befrieden? Welche innenpolitischen Faktoren muss man gerade vor der Parlamentswahl in Indien beachten und – wie geht es weiter?

Für unser [#ExpertInsight](#) des Monats haben wir [Julia Nelles](#), Südasien-Expertin im CONIAS-Analyseteam, gefragt, wie die aktuellen Spannungen einzuordnen sind und warum man die Entwicklungen auch weiterhin im Auge behalten sollte.

Inside CONIAS: Das haben Sie vielleicht verpasst

Regions affected by political violence 11/2018



Die 55. [Münchener Sicherheitskonferenz](#) im Februar war auch für uns ein guter Anlass, unserer mehr als 1.800 Konflikte umfassenden Datenbank in Frage "[Wie sind \(Un-\)Sicherheit und politische Gewalt in der Welt verteilt?](#)" einmal auf den Zahn zu fühlen. Unsere Sicherheitsbilanz 2018 für über 3.800 substaatliche Einheiten verriet uns, dass im Zeitraum Januar bis Dezember jede vierte von ihnen mindestens einmal von politischer Gewalt betroffen war, in einigen Staaten, wie den Philippinen traf es sogar 90% des Staatsgebiets. „Das Ausmaß der politischen Gewalt ist in vielen Ländern ein absolutes Investitionshindernis und noch immer eine wichtige Ursache für Flucht und Migration“, bilanziert unser Gründer und Geschäftsführer, [Dr. Nicolas Schwank](#).

Welchen Nutzen beispielsweise Szenariotechniken im Umgang mit politischen Risiken bringen, erläuterte Nicolas Schwank in seinem Vortrag "[Szenariotechnik und politische Gefahrenanalyse – Wie Sie mit Länderberichten Chancen und Risiken richtig einschätzen](#)" am 21. Februar in Bonn. Ein ganz konkretes Szenario, nämlich das des US-amerikanischen Abzugs aus Nordsyrien diskutierte Dr. Magdalena Kirchner am 26. Februar bei der Veranstaltung [US Withdrawal Decision: What's Next for Turkey in Syria?](#) des German Marshall Funds in Brüssel. Über die mit den Entwicklungen in Syrien verknüpfte Problem der westlichen IS-Kämpfer und ihrer möglichen Rückkehr sprach sie auch mit dem Journalisten Thomas Seibert für die Zeitschrift [Arab Weekly](#). Erschienen in der neuen Ausgabe der Zeitschrift Osteuropa "[Vergleichende Toxikologie. Herrschaft in Russland und der Türkei](#)" ist zudem ein Beitrag von Magdalena Kirchner zu den zivil-

militärischen Beziehungen unter Präsident Recep Tayyip Erdogan.

Veranstaltungshinweise

Am 26. März widmen wir uns gemeinsam mit der [Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. \(DAFG\)](#) in Berlin dem Thema [Tunesien vor den Wahlen — wirtschafts-politische Weichenstellungen](#). Die Frage, welche Chancen das einzige von der Organisation [Freedom House](#) als "frei" eingestufte Land in der arabischen Welt als Wirtschafts- und Investitionsstandort bietet und welche Risiken dennoch beachtet werden sollten, haben wir in unserem [RisikoReport Tunesien](#) behandelt. Besonders freuen wir uns darauf, sowohl den Report vorzustellen, als auch jüngere Entwicklungen im Land zu diskutieren. [Melden Sie sich noch heute an](#) und diskutieren Sie mit!

Wer sich auch für unsere weiteren [Risikoanalysen](#) interessiert, sollte sich zum Hamburger Risikomanagement-Forum am 28. März [anmelden](#), auf dem Nicolas Schwank das Projekt "[Politische Risikoszenarien für 25 Länder – Trends und Entwicklungen](#)" vorstellt. Wir freuen uns auf den Austausch und sind gespannt, was uns im nächsten Monat erwartet!



Über CONIAS

In unserem [täglichen Geschäft](#) verbinden wir praxisnahe [Beratung](#) mit der wissenschaftlichen Weiterentwicklung unserer [Methodik](#). Von [Partnern](#) und Kunden lernen und an Herausforderungen wachsen ist gerade für Start-Ups, die agil und anwendungsorientiert arbeiten wollen, essentiell. Neugier und Aufgeschlossenheit finden Sie auch in unserer Produktpalette – die digitalen Lösungen von CONIAS helfen z.B. bei der Zuliefererevaluation in Echtzeit, mit unseren [Karten](#) und [Schaubildern](#) hinterlassen Sie bei Kunden und Kollegen einen bleibenden Eindruck und für umfassende Analysen unterstützen wir Sie gerne mit [Hintergrundreports](#) und

Kontaktieren Sie uns



Copyright © 2019 CONIAS Risk Intelligence GmbH, All rights reserved.

CONIAS Risk Intelligence GmbH Newsletter

CONIAS Risk Intelligence GmbH

Julius-Hatry-Straße 1

68163 Mannheim

HRB 720108

Ust-IdNr.: DE299663120

Geschäftsführer Dr. Nicolas Schwank.

Disclaimer © CONIAS Risk Intelligence GmbH 2019. All rights reserved. All texts, pictures, graphics, multimedia data as well as the layout of the webpage of CONIAS Risk Intelligence are subject to the laws for the protection of literary property and especially the law for copy right. Any other use of the contents needs explicit permission in advance by CONIAS Risk Intelligence.

The newsletter of CONIAS Risk Intelligence is published with the highest level of accuracy. CONIAS Risk Intelligence does not take any guarantee or liability over the actuality, completeness and correctness of the here published information and reserves the right to make additions or change to the here published information at any time. Despite accurate control of the content we furthermore do not take any liability for the content of external links, where exclusively the provider is responsible for the content of those links.

Our mailing address is:

info@conias.de

Want to change how you receive these emails?

You can update your preferences or unsubscribe from this list.